



---

# Planfeststellungsunterlagen

Planänderungsverfahren „Ostkopf“

**Umgestaltung des Bahnknotens Stuttgart**

**Ausbau- und Neubaustrecke Stuttgart - Augsburg  
Bereich Stuttgart – Wendlingen mit Flughafenanbindung**

Abschnitt 1.6 a

## **Zuführung Ober- und Untertürkheim**

Bau-km 1.1 +55 (km 0. 8+55) bis km 7.2 +20: Stuttgart Hbf – Obertürkheim (-Esslingen)

Bau-km 0.0+00 bis km 2.6+45: Abzweig Wangen – Untertürkheim (Waiblingen/Remsbahn)

---

**Anlage 20 : Hydrogeologie und Wasserwirtschaft**

Anlage 20.1 Wasserechtliche Tatbestände

---

DB Projekt Stuttgart-Ulm GmbH  
Räpplenstraße 17  
70191 Stuttgart

im Auftrag der



Streckenabschnitt	Gewässer in das eingeleitet wird	Einleitungsstelle (Flurstücksnummer)	Herkunft des Wassers	Grundwasser Andrang bei Grundwasserspiegelanstieg über Bemessungswasserstand	Niederschlag Bemessungswassermenge für Bemessungsfall: r 15, n = 1 (127,8 l/s · ha) <sup>1)</sup> (137 l/s · ha)	Beginn der Einleitung	Dauer der Einleitung	Fundstellen für: a) Leistungsfähigkeit des Vorfluters b) baul. Gestaltung der Einleitungsstelle c) Wasserqualität des Einleitwassers mit Aufbereitungsmaßnahmen d) sonstige Pläne und Unterlagen
<i>Bhf Bad Cannstatt - Ostkopf (Strecke 4700)</i>	<i>städtische Kanalisation</i>		<i>Trockenhaltung der Bahnanlagen</i>	-				<i>a, b) in Abstimmung mit der LH Stuttgart c) Einhaltung der Einleitgrenzwerte</i>
<i>Abschnitt 1 - EP1 (km 3,5+04)</i>		2892			11,5 l/s*			
<i>Abschnitt 2 - EP2 (km 3,5+73)</i>		2920			5,9 l/s*			
<i>Abschnitt 3 - EP3 (km 3,6+54)</i>		97			33,9 l/s*			
<i>Abschnitt 4 - EP4 (km 4,1+18)</i>		2946/1			20,1 l/s*			

Anmerkung:

<sup>1)</sup> = nach Angabe des technischen Planers, Entwässerungskonzept PÄ „Verzicht Einschubbauwerk“

*Redaktionelle Anmerkung nach Fortschreibung der PÄ: 127,8 l/(s · ha) beziehen sich lediglich auf Blatt 2, 16 l/s aus westl. Sicherheitsdrainage.*

Einleitung 5\*

Der Anschluss erfolgt bahnlinks an die in der äußeren Entwässerungsplanung vorgesehene Querung zum Uhlbach in km 8,5+75. Die bestehende Querung besteht aus zwei Rohren und einem Regenüberlaufbauwerk mit einem weiteren seitlichen Zulauf, der im Zuge der äußeren Entwässerungsplanung zurückgebaut wird. Die Querung soll auch für die äußere Entwässerung vorgesehen werden.

\* = nach Angabe des technischen Planers: r(10,2): 214 l/(s · ha)

Streckenabschnitt	Gewässer, in das eingeleitet wird	Einleitungsstelle (Flurstücksnummer)	Herkunft des Wassers	Bemessungswassermenge Grundwasser  Bemessungsfall: MW-Verhältnisse	Bemessungswassermenge Niederschlag  Bemessungsfall: $r \cdot 15, n = 1$ (127,8 l/s · ha) <sup>1)</sup>	Beginn der Einleitung  (Monat nach Baubeginn)	Dauer der Einleitung  (Monate)	Fundstellen für: a) Leistungsfähigkeit des Vorfluters b) baul. Gestaltung der Einleitungsstelle c) Wasserqualität des Einleitwassers mit Aufbereitungsmaßnahmen d) sonstige Pläne und Unterlagen e) Maßnahmen zur Beseitigung der Einleitungsstelle nach Ende der Benutzung
<i>Bhf Bad Cannstatt - Ostkopf (Strecke 4700)</i>	<i>Städtische Kanalisation</i>		<i>Trockenhaltung der BE-Bereiche</i>	-				<i>a, b) in Abstimmung mit der LH Stuttgart c) Einleitungskriterien gem. PFB (59160 Pap-PS 21-PFA 1.6a (Zuführung Ober- und Untertürkheim); 16.05.07; Kap. 6.1.6.2</i>
<i>Abschnitt 1 - EP1 (km 3,5+04)</i>		<i>2892</i>			<i>11,5 l/s*</i>			
<i>Abschnitt 2 - EP2 (km 3,5+73)</i>		<i>2920</i>			<i>5,9 l/s*</i>			
<i>Abschnitt 3 - EP3 (km 3,6+54)</i>		<i>97</i>			<i>33,9 l/s*</i>			
<i>Abschnitt 4 - EP4 (km 4,1+18)</i>		<i>2946/1</i>			<i>20,1 l/s*</i>			

Anmerkung:

<sup>1)</sup> = nach Angabe des technischen Planers

B: = mittelfristiger (quasi) stationärer Wasserandrang im jeweiligen Durchfahrungsbereich (längerfristiger Wasserandrang)

C: = kurzfristiger instationärer Wasserandrang (Erstwasserandrang)

\* = nach Angabe des technischen Planers:  $r(10,2): 214 \text{ l/(s} \cdot \text{ha)}$